

Getrennt von den übrigen östlich von der Elbe gelegnen Dörfern des Pirnaischen Amtes, liegt, Pirna gegenüber, das zu dieser Stadt gehörige Dorf

C o p i g. Es bestehet aus 85 Häusern, zu welchen $12\frac{1}{2}$ Hufe gehören. Der Boden ist ziemlich gut, vorzüglich gegen Prazschwiz zu; desgleichen sind es auch die Wiesen. Unter den Häusern des Dorfs ist eins, welches das Schloßchen genannt wird, und zu dem Flecken Burglehn vor Pirna gehört; außerdem sind hier noch 1 Mühle, 1 Ziegelscheuer und 1 Kalkschneider. 12 Bauerngüter besitzen Waldung. Die Viehzucht besteht in 57 Pferden, und 203 Stücken Rindvieh. Unter den 443 Einwohnern sind 15 Bauern, 1 Müller, 4 Gärtner, 65 Häusler, 1 Schmidt, 3 Schneider, 6 Zimmergesellen, 8 Maurergesellen. Hauptnahrung des Orts ist Feldwirthschaft und Baumwollen = Garn Spinnen. In die Kirche gehn die Einwohner nach Pirna; für die Kinder ist ein eigener Kinderlehrer im Orte.

Von **P o s t a**, einem kleinen, zum Amte Lohmen gehörigen Dorfe, am östlichen Ufer der Elbe gelegen, gehören noch 2 Häuser zum Amte Pirna, als Bestandtheile des Fleckens Burglehn.

Westlich von der Elbe, zwischen der Klobtbach und der Biela.

In einer herrlichen Umgebung ausgezeichneter Felskolossen, düstrer Wälder, grünender Wiesen und ferner blauer Gebirge, liegt an beiden Ufern der Zschiepe das Dorf

S

Schö